

Weddinger Qualität

Hohe DSV-Auszeichnung für Synchronschwimmerinnen

Synchronschwimmen gilt als eine der faszinierendsten und gleichzeitig leider auch als eine der Randsportarten überhaupt. Umso beachtenswerter ist das Engagement der Abteilung Synchronschwimmen des SC Wedding 1929. Ehrenamtliche Funktionäre, Trainerinnen und Übungsleiterinnen bemühen sich seit vielen, vielen Jahren unermüdlich darum, immer wieder Nachwuchs zu finden und diesen nachhaltig für das Synchronschwimmen zu begeistern.

So stehen heute einige ehemalige Synchronschwimmerinnen am Beckenrand und geben ihr Wissen und ihre Erfahrungen weiter. Im Ergebnis dessen können die Wedding-Nixen insbesondere in diesem Jahr die Früchte langjähriger Arbeit ernten. Erfolge haben „viele Väter“. An dieser Stelle seien auch die Berliner Bäder-Betriebe genannt, die dem Verein mit Trainingszeiten aushelfen, wenn diese anderenorts aus verschiedenen Gründen nicht zur Verfügung stehen.

Der Deutsche Schwimm-Verband hat das Potenzial des Vereins erkannt und dem SC Wedding 1929 das DSV-Nachwuchs-Qualitätssiegel verliehen.

Am 03. Juli 2014 fand im Beisein von Peter Obermark, Vizepräsident und Vorsitzender der Fachsparte Synchronschwimmen des Deutschen Schwimm-Verbandes, Ole Bested Hensing (Vorstandsvorsitzender der Berliner Bäder-Betriebe), Harald Bösch-Soleil (Leitender Senatsrat und

stellvertretender Abteilungsleiter Sport der Senatsverwaltung für Inneres und Sport) und der Vertreter des SC Wedding 1929, Heiko Schiewer (Vorsitzender) und Ulf Schneider (Synchronschwimmwart), die Übergabe statt. Der Vertreter der Senatsverwaltung für Inneres und Sport überreichte den anwesenden Vereinsfunktionären ein Präsent.

Wir wünschen den Synchronschwimmerinnen des SC Wedding 1929 auch in Zukunft das nötige Durchhaltevermögen, um diesen schönen Sport am Leben zu halten und somit die Berliner Sportlandschaft zu bereichern.

Zu hoffen bleibt, dass das Synchronschwimmen eines Tages auch in der Öffentlichkeit die Wahrnehmung erfährt, die es verdient.

Elf DM-Medaillen für Weddinger Synchron-Nachwuchs

Die Synchronschwimmerinnen des SC Wedding haben bei den 50. Deutschen Altersklassen-Meisterschaften in Bochum (16.-18.5.) so gut abgeschnitten wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Sie gewannen sechs Gold-, zwei Silber- und drei Bronzemedailles. Und mit Lara Lanninger und Michelle Zimmer waren zwei Athletinnen erfolgreich dabei, die schon trotz ihrer Jugend zur deutschen Nationalmannschaft gehören, die sich auf die Europameisterschaften im August in Berlin vorbereitet.

Ergebnisse – AKA, Solo: 1. Zimmer; **AK B, Solo:** 1. Lanninger; **Duett:** 1. Lanninger/Schneider; **AK C, Solo:** 1. Lewalski, 3. Bauwens; **Duett:** 1. Bauwens/Lewalski, 3. Artus/Richter; **Gruppe:** 1. Bauwens/Lewalski/Artus/Richter; **Junioren, Duett:** 3. Schönfeld/Engheben; **AK A/B, Gruppe:** 2. Lanninger/Schneider/Schillinger/Zimmer; **A/B/C/Junioren, Kombination:** 2. SC Wedding.



Unser Kommentar

Heimspiel für elf Berliner

Von Klaus M. Fiedler, BSV-Pressewart



Bevor auch nur der erste Startschuss bei den 31. Europameisterschaften in Berlin ertönt, ist - zumindest aus Berliner Sicht - ein erster Erfolg zu vermelden: Von den 57 vom Deutschen Schwimm-Verband für das schwimmsportliche Großereignis des Jahres 2014 nominierten Athletinnen und Athleten kommen elf aus einem Berliner Verein, also etwa jeder fünfte. Diese Elf ist es wert, genannt zu werden, verbunden mit den besten Wünschen für die Wettkampftage: im Beckenschwimmen sind es Robin Backhaus, Lisa Graf (beide SG Neukölln) und Sonnele Öztürk (Spandau 04), im Wasserspringen Patrick Hausding, Oliver Homuth, Nora Subschinski, Maria Kurjo, My Phan und Kieu Duong (alle Berliner TSC) und im Synchronschwimmen Lara Lanninger und Michelle Zimmer (beide SC Wedding). Natürlich können wir nicht von jedem dieser Elf Podestplätze erwarten - am ehesten natürlich von den Springern um Patrick Hausding in Einzel- und mit Partnern in Synchronwettbewerben. Aber einen Kampf um Bestzeiten, um das Erreichen der nächsten Runden, vielleicht das Finale - das ha-

ben sie sich vorgenommen. Und ob es die schon international erfahrenen (und auch erfolgreichen) Aktiven wie Robin Backhaus oder Lisa Graf, wie Nora Subschinski oder Martia Kurjo sind oder die Neulinge wie Sonnele Öztürk oder Lara Lanninger und Michelle Zimmer - ihnen allen sei das Beste gewünscht, ein für sie maximales Ergebnis. In dem Zusammenhang muss ein Sonderlob den Weddinger Synchronschwimmerinnen gespendet werden, die mit Lara und Michelle seit Jahren wieder bei einem internationalen Großereignis dabei sind. Sie wurden von ihren Übungsleiterinnen geduldig und ausdauernd geformt bis nun hin zu einer Europameisterschaft. Ähnliches lässt sich von Sonnele Öztürk sagen, 15jährig und schon in Berlin dabei. Gerade für diese noch jungen Schwimmerinnen, Synchronschwimmerinnen oder Wasserspringerinnen wie My Phan und Kieu Duong stellen die heimischen Europameisterschaften den bisherigen Höhepunkt ihrer Laufbahn dar, doch nicht den Endpunkt. Sie alle gehören zu der Generation, von der man auch in den kommenden Jahren noch einiges erwartet. Viel Erfolg!

Aus dem Inhalt

- 2 [Anti-Doping](#)
- 3 [Kommentar](#)
- 4 [Auszeichnung für SC Wedding](#)
- 5 [Spandauer Erfolgswelle mit Titel und Pokal](#)
- 6 [Gold für Wasserspringer](#)
- 7 [Guter Schwimm-Nachwuchs bei den DJM](#)
- 8 [Namen - Zeiten - Tore](#)
- 13 [Buntes vom Beckenrand](#)
- 14 [BSV-Jugend](#)
- 15 [DOG und Olympia in Berlin](#)
- 16 [TERMINE - TERMINE](#)
- 19 [Asse: Leonie Kullmann](#)

BSV-Infos

Für den Inhalt verantwortlich ist das Präsidium des Berliner Schwimm-Verbandes e.V.
Holiday Inn City East
Landsberger Allee 201, 13055 Berlin
Tel.: 030 / 9710150

e-mail: info@berliner-schwimm-verband.de
homepage: berliner-schwimm-verband.de
Redaktion: Klaus M. Fiedler
Tel./Mobil: 030-4270 401 / 0152-31050825
e-mail: km.fiedler@gmx.net
Mitarbeit: Manuela Hellermann
Satz & Druck: altmann-druck GmbH
Fotos: Mirko Seifert, kmf-Archiv